

## ZIMMERBRAND IN HARRIENSTEDT SCHNELL GELÖSCHT

27.07.2017 Harrienstedt

### 70 Einsatzkräfte verhindern ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Räume



Mobiliar und Kleidung wird aus dem Haus getragen  
© Martin Möhring, Kreispressewart-Süd



© Martin Möhring, Kreispressewart-Süd

Gegen 15:15 Uhr bemerkten die Gäste einer Geburtstagsfeier im angrenzenden Wohnhaus in Harrienstedt 5 Qualm und Brandgeruch aus dem Erdgeschoss, und alarmierten die Feuerwehr. Da zum Zeitpunkt des Notrufes noch keine Angaben über die Größe des Brandes gemacht werden konnten, löste die Leitstelle Alarm für die Wehren Harrienstedt, Kleinenheerse-Glissen, Huddestorf, Raddestorf, Jenhorst und Uchte aus.

Personen kamen nicht zu Schaden, da sich niemand in dem großen Gebäude aufhielt. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz hatten im Innenangriff schnell den Brandherd in einem Küchenbereich ausgemacht. Mit Wasser aus einem C-Rohr wurde das Feuer bekämpft und

anschließend angebranntes Mobiliar und Kleidung ins Freie geschafft.

Mit Hilfe der Wärmebildkamera konnten die letzten Glutnester zügig lokalisiert und abgelöscht werden. Gleichzeitig erfolgte eine Entrauchung der gesamten betroffenen Wohnung durch den Einsatz eines Hochdrucklüfters.

Durch das schnelle Entdecken des Feuers und das schnelle Eingreifen der über 70 Einsatzkräfte konnten ein Vollbrand und ein Übergreifen auf die benachbarten Räume und Gebäudeteile verhindert werden.

Zur Höhe des entstandenen Schadens und der genauen Ursache des Feuers hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

***Text und Fotos: Martin Möhring, KPW Nienburg-Süd***